

## **DR. MONA MOTAKEF**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Sozialwissenschaften  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

mona.motakef@sowi.hu-berlin.de

### **Arbeitsschwerpunkte**

- Geschlechterforschung (Geschlechterverhältnisse)
- Soziale Ungleichheit (Prekarisierung, Prekarität)
- Soziologie der Arbeit (Erwerbs- und Sorgearbeit)
- Soziologie der Paar- und Nahbeziehungen, Familie und Elternschaft
- Soziologie der Technik und der Körper
- Soziologische Theorie (Anerkennung, Macht, Subjekt, Gabe)
- Interpretative Methoden der Sozialforschung (Hermeneutik, Diskursforschung)

### **Wissenschaftlicher Werdegang**

10.19-3.2020	<b>Vertretungsprofessorin</b> am Arbeitsbereich „Arbeit und Geschlechterverhältnisse“, Institut für Sozialwissenschaften der <b>Humboldt-Universität zu Berlin</b>
4.2016	Geburt des zweiten Kindes, Elternzeit bis 31.7.2016
seit 3.2015–	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich „Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse“, beurlaubt vom 3.2015 bis 9.2017, DFG-Forschungsprojekt „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“ am Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin
5.2014–2.2015	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“ am Institut für Soziologie an der <b>Eberhard Karls Universität Tübingen</b>
4.2014–2.2015	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie an der <b>Eberhard Karls Universität Tübingen</b> am Lehrstuhl „Mikrosoziologie mit Schwerpunkt Geschlechterverhältnisse“
5.2012	Geburt des ersten Kindes, Elternzeit bis 31.12.2012
2.-3.2012	Visiting Research Associate am <b>Center for the Study of Bioscience, Biomedicine, Biotechnology and Society (BIOS) am King's College London</b> (Prof. Nikolas Rose)
1.2011-3.2014	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der <b>Universität Duisburg-Essen</b> im Arbeitsbereich „Soziale Ungleichheit und Geschlecht“
10.2009-12.2010	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe (DFG) „‚Liebe‘, Arbeit, Anerkennung“ am <b>Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung</b> (WZB)
9.2005-9.2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am <b>Essener Kolleg für Geschlechterforschung</b> (EKfG) an der Universität Duisburg-Essen
7.2004-7.2005	Werkauftrag „Das Menschenrecht auf Bildung in Deutschland“ am <b>Deutschen Institut für Menschenrechte</b> (DIMR) in Berlin

## Schul- und Hochschulausbildung

2.2010	Promotion am Institut für Soziologie der <b>Ludwig-Maximilians-Universität München</b> bei Prof. Dr. Paula-Irene Villa und Prof. Dr. Armin Nassehi, Titel: „Verfügbare Körper – veräußerbare Subjekte: Organspende als Ort biopolitischen Regierens“
11.2003 10.2003	Studienabschluss Diplom Interkulturelle Pädagogik Studienabschluss Diplom Sozialwissenschaften  Titel: „Unbedingte Gastfreundschaft? Eine Bildungskooperation im Kontext von Postapartheid und Deregulierung“, Prof. Dr. Ilse Dröge Modelmog, Prof. Dr. Wolfgang Nitsch
1997-2003	<b>Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg</b> Doppelstudium Interkulturelle Pädagogik Sozialwissenschaften mit Nebenfach Europäische Studien
2000-2001	Studium an der <b>University of Port Elizabeth/Südafrika</b>
1996-1997 1996	European Voluntary Service (EVS) in Montendre/Frankreich Abitur
1987-1996	Justus von Liebiggymnasium in Frankfurt/Main

## Preise, Stipendien und Auszeichnungen

- Maria-Weber Grant für Juniorprofessuren und Habilitanden (2018), *Hans-Böckler-Stiftung* (20.000 Euro)
- Einladung als ‚Guest Visitor‘ auf dem 7th German Israeli Frontiers of Humanities Symposium 2015, der *Alexander von Humboldt-Stiftung* in Jerusalem/Israel.
- Nominierung für den Preis für gute Lehre der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin mit den Seminaren „Prekariisierung. Soziologische Perspektiven auf eine zeitdiagnostische Debatte“, Wintersemester 2015/16 und "Qualitative Methoden der Sozialforschung - Hermeneutische Auswertungsverfahren" (gemeinsam mit Christine Wimbauer und Ellen Ronnsiek), Sommersemester 2015.
- Nachwuchspreis der Sektion Soziologie des Körpers und des Sports der *Deutschen Gesellschaft für Soziologie*, (2012, ~ 500 Euro)
- Aufnahme in den zweiten Jahrgang der interdisziplinären Global Young Faculty (2012) des Mercator Research Center Ruhr, der Stiftung Mercator und der Universitätsallianz Metropole Ruhr (~ 5.000 Euro)
- Aufnahme in das hochschulübergreifenden ProFiL-Programm zur Führungskräfteentwicklung in der Wissenschaft der TU Berlin, der HU zu Berlin, der FU Berlin und der Universität Potsdam (2011)
- Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für einen sechsmonatigen Aufenthalt am Institute for Social Change, Port Elizabeth, Südafrika, 10.2000-04.2001 (~ 2.000 Euro)

## Listenplätze

- Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Professur (W2) für Organisation, Technik und Geschlecht, dritter Listenplatz (8.1.2019)
- FernUniversität in Hagen, Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften, Professur (W2) für Mikrosoziologie, zweiter Listenplatz (6.11.2019)

### Gremienarbeit und akademische Selbstverwaltung

- Mitglied in einer Berufungskommission am Institut für Sozialwissenschaften an der HU Berlin, Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, 2017.
- Mitglied im Rat der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen Oktober 2012-2014.
- Mitglied im Vorstand des Essener Kollegs für Geschlechterforschung, Universität Duisburg-Essen, 10.2005-10.2006.
- Vertreterin im Feministischen Referat des Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTA) der Universität Oldenburg, 10.2000-3.2003.

### Gutachterinnentätigkeit

- Economy & Society
- Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft
- Forum Qualitative Sozialforschung (FQS)
- Zeitschrift für Soziologie (ZfS)
- Österreichische Zeitschrift für Soziologie
- Zeitschrift für Familienforschung
- ETHOS. The Society for Psychological Anthropology
- Human Studies
- Anthropological Journal of European Cultures
- Open Gender Journal
- Public Engagement in Organ Transplantation. Lengerich: Papst Publisher
- Fritz Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung (2012)

### Tagungs- und Veranstaltungsorganisation

- (mit Christine Wimbauer, Julia Teschlade, Almut Peukert und Leoni Linek): „Future Love – Liebe und Paarbeziehungen in Postwachstumsgesellschaften“, Veranstaltung auf der zweiten Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) „Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“ in Kooperation mit der DFG-Kolleg-forscher\_innen-gruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung“, 26.9.2019, Universität Jena
- (mit Christine Wimbauer): „Prekäre Arbeit – prekäre Anerkennung – prekäres Liebes/Leben“, Veranstaltung auf der zweiten Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) „Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“ in Kooperation mit der DFG-Kollegforscher\_innengruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung“, 25.9.2019, Universität Jena
- (mit Christine Wimbauer, Natalie Grimm und Bertold Vogel): „Lebenszusammenhänge und Ungleichheiten erforschen – Methode und Praxis von Paar-, Familien-, und Haushaltsinterviews“, 26.9.2018, Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 39. Kongress ‚Komplexe Dynamiken Globaler und Lokaler Entwicklungen‘ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Universität Göttingen
- (mit Christine Wimbauer, Gabi Jähnert und Johannes Giesecke): „Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive“, 2-3.3.2017, Humboldt-Universität zu Berlin

Tagungsberichte: Lilian Hümmeler und Linek, Leoni (2017): Tagung "Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive" am 2. und 3. März 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin. *Feministische Studien*, Heft 2, 2017, Baum, Franziska, Julia Bringmann, Lilian Hümmeler und Leoni Linek: Irritiert, verunsichert oder gar entfesselt: [Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive. Konferenzbericht. Bulletin - Info Nr. 55](#) des Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin, S 48-51. Linek, Leoni und Julia Bringmann (2017): Tagung "Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive" am 2. und 3. März 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin. *Soziologie* des DGS, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse, Jg. 46, H. 3, S. 341-344. Bringmann, Julia, Franziska Baum und Martina Dietz (2017): [Prekarisierung Unbound? 2.-3.3.2017. Bulletin - Info Nr. 54](#) des Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin, S. 54-55. Herbold, Astrid (2017): ["Am Rand der Wohlstandsgesellschaft. Prekarisierung und Rechtspopulismus: Eine gefährliche Mischung"](#). Tagesspiegel.

- (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „Familie(n) jenseits der heterosexuellen ‚Normalfamilie‘ - Heteronormativitäts- und paarkritische Perspektiven“, Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 38. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 29.9.2016, Universität Bamberg

- (mit Christine Wimbauer): „Prekarisierung als Krisendiagnostik – Potenziale, Grenzen und Herausforderungen der aktuellen Prekarisierungsdebatte“. Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 37. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 8.10.2014, Universität Trier
- (AG Urbane Systeme der Global Young Faculty): „Sehnsuchtsstädte. Medien, Praktiken, Techniken“, 14-15.2.2013, Technische Universität Dortmund
- (mit Peter A. Berger, Alexandra Rusconi, Christine Wimbauer, Anke Spura und Markus Gottwald): „Paare und Ungleichheit(en) – eine Verhältnisbestimmung“, Tagung der Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der DGS, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 28.-29.10.2011, Berlin
- (mit Oliver Decker): „Körper in transnationalen Ökonomien der Gabe: Zu Kommodifizierung des menschlichen Körpers“. Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2010, 13.10.2010, Goethe-Universität Frankfurt
- (mit Lydia Potts, Silke Wenk und Ilse Dröge Modelmog): „Gender Constructions and Violence: Ambivalences of Modernity in the Process of Globalization“, (DAAD), 12-13.12.2003, Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg
- (mit Lydia Potts, Silke Wenk und Ilse Dröge Modelmog): „Gender and Nation State in Muslim Societies“, Oldenburg (DAAD), 12-15.12.2002, Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg

### Lehrtätigkeit

#### ***Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften***

- 2019/2020 – Gesellschaftsdiagnosen auf Arbeit- und Geschlechterverhältnisse (2SWS), M.A.
  - Prekäre Erwerbsarbeit – prekäres Leben? (4SWS), B.A.
  - Einführung in Geschlecht und Ungleichheit (2SWS), B.A.
  - BA-, MA Kolloquium (mit Christine Wimbauer), (2SWS)
- 2019 – Prekarität im Lebenszusammenhang (4SWS), B.A.
- 2018/2019 – Geschlecht und Ungleichheit (2SWS), B.A.
- 2018 – Hauptseminar „Prekarität im Lebenszusammenhang“ (4SWS), M.A.
- 2017/18 – Hauptseminar „Prekarität im Lebenszusammenhang“ (4SWS), M.A.
- 2016 – Hauptseminar „Prekarisierung. Soziologische Perspektiven auf eine zeitgenössische Debatte“ (2SWS), MA (*nominiert für den Preis für gute Lehre der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin*)
- 2015 – Hauptseminar „Qualitative Methoden der Sozialforschung – Hermeneutische Auswertungsverfahren“ (2 SWS), mit Christine Wimbauer und Ellen Ronnsiek (*nominiert für den Preis für gute Lehre der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin*)
- 2010 – Hauptseminar „Grundlagen qualitativer Methoden der Interviewauswertung am Beispiel der biographischen Methode und der qualitativen Inhaltsanalyse“ (2 SWS), mit Anke Spura

#### ***Universität Duisburg-Essen, Institut für Soziologie***

- 2013/14 – Seminar „Was heißt Reproduktion? Neue und alte Fragen zum Verhältnis von Arbeit, Leben und Geschlecht“ (2 SWS), 5. Sem. Lehramt
  - Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2013 – Seminar „Qualitative Methoden der Sozialforschung - Inhaltsanalytische und hermeneutische Verfahren“ (2 SWS), 2. Sem. MA
  - Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2012/13 – Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer/ Julia Teschlade

- 2012 – Seminar „Prekarisierung, Arbeit und Geschlecht“ (2 SWS), 5-10 Sem. Lehramt,  
– Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2011/12 – Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten am Beispiel ‚Erwerbsarbeit, Geschlecht und Ungleichheit‘“ (4 SWS), 1. Sem. B.A. Soz., mit Prof. Christine Wimbauer  
– Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2011 – Seminar „Qualitative Methoden der Interviewauswertung: Inhaltsanalytische und Hermeneutische Verfahren“ (2 SWS), 6. Sem. B.A. Soziologie  
– Seminar „Geschlechter- und Arbeitsverhältnisse“ (2 SWS), Lehramt SoWi.  
– Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2010/11 – Seminar „Klassische Texte der Geschlechterforschung“ (2 SWS), 5-10. Sem., Lehramt SoWi, Dipl. Sozialwiss.

**Universität Duisburg-Essen, Institut für Soziologie**

- 2009 – Seminar „Perspektiven der Geschlechterforschung in der Medizinsoziologie“, (2 SWS), Lehramt SoWi, Dipl. Sozialwiss.
- 2008/09 – Seminar „Biotechnik: Eine geschlechtersensible Fragestellung?“ (2 SWS), 1-10. Sem. alle Lehrämter, Dipl. Sozialwiss., Mag., mit Prof. Doris Janshen
- 2008 – Seminar „Sexualität - gesellschaftliche Realität versus soziologische Reflexion“ (2 SWS), 1-10. Sem. alle Lehrämter, Dipl. Sozialwiss., Mag.  
– Seminar „Ansätze der Soziomedizinischen Genderforschung zu Gesundheit und Krankheit“ (2 SWS), 5-10. Sem, Lehramt SoWi, Dipl. Sozialwiss., mit Prof. Doris Janshen
- 2007/08 – Seminar „Technik und Körper“ (2 SWS), 5-10 Sem., alle Lehrämter, mit Prof. Janshen
- 2007 – Seminar „Inklusion und Exklusion durch Bildung“ (2 SWS), Lehramt SoWi., Mag.
- 2006/07 – Seminar „ Soziologie der Körper“ (2 SWS), alle Lehrämter, Dipl. Sozialwiss., Mag.

**Carl. v. Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Soziologie**

- 2006 – Seminar „Postmoderne Theorien: Die Kategorie der Gabe“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.  
– Seminar „Postmoderne Theorien: Perspektiven zu Differenz in der Geschlechterforschung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.
- 2005/06 – Seminar „Postmoderne Theorien: Perspektiven zu Differenz in der Geschlechterforschung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.
- 2005 – Seminar „Postmoderne Theorien: Perspektiven zu Differenz in der Geschlechterforschung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.
- 2004-05 – Seminar „Gesellschaft und Geschlecht. Eine Einführung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz., mit Prof. Ilse Dröge Modelmog

**Forschungsprojekte und Drittmittel**

**Ambivalente Anerkennungsordnung.  
Doing reproduction and doing family jenseits der heterosexuellen Normalfamilie**  
(MO 3194/2-1) 1.1.2018 – 31.12.2020

*Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin*

Leitung/Antragstellung: Dr. Mona Motakef, Dr. Almut Peukert, Prof. Dr. Christine Wimbauer  
Förderung und Gesamtfördersumme: DFG 440.828

### **Ungleiche Anerkennung?**

#### **„Arbeit“ und „Liebe“ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter (Wi2142/5-1)**

1.5.2014 – 31.9.2017

*Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin,  
Institut für Soziologie der Karls Universität Tübingen*

Leitung: Prof. Dr. Christine Wimbauer

Förderung: DFG

### **„Liebe“, Arbeit, Anerkennung: Anerkennung und Ungleichheit bei**

#### **Doppelkarrierepaaren (WI 2142/2-1, WI 2142/3-1) 3.2011 – 2.2012, 9.2009 – 4.2012**

*Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, ab  
1.2011 am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen*

Leitung: Dr. Christine Wimbauer

Förderung: DFG

### **Verfügbare Körper – Veräußerbare Subjekte:**

#### **Organspende als Ort biopolitischen Regierens (Dissertationsprojekt)**

10.2005 – 9.2009

*Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München  
Essener Kolleg für Geschlechterforschung, Universität Duisburg-Essen*

Betreuung: Prof. Dr. Paula-Irene Villa, Prof. Dr. Armin Nassehi

Förderungen: DAAD-Reisemittel zu Vortragsreisen

DokForum-Reisemittel (Universität Duisburg-Essen)

Deutscher Akademikerinnenbund (DAB) Druckkostenzuschuss

### **Männer und Frauen nach der Nierentransplantation**

2.2007 – 2.2009

*Essener Kolleg für Geschlechterforschung, Universität Duisburg-Essen*

Leitung: Prof. Dr. Doris Janshen, Prof. Dr. Thomas Philipp, Prof. Dr. Petra Thürmann

Zentrale Tätigkeiten: Vorbereitung, Durchführung, Auswertung qualitativer Interviews

### **Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung**

7.2004 – 7.2005

*Deutsches Institut für Menschenrechte (DIMR), Berlin*

Leitung: Prof. Dr. Heiner Bielefeld, Dr. Claudia Lohrenscheit

Zentrale Tätigkeit: Studie zum Menschenrecht auf Bildung

Förderung: Deutsches Institut für Menschenrechte, Werkauftrag über 24.000 Euro

### **Geschlechterkonstruktionen und Gewalt:**

#### **Ambivalenzen der Moderne im Prozess der Globalisierung**

5.2002 - 4.2004

*Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (ZfG), Universität Oldenburg*

Leitung: Prof. Dr. Silke Wenk, Prof. Dr. Ilse Dröge Modelmog, Dr. Lydia Potts

Zentrale Tätigkeit: Literaturbericht zu Gewalt und Geschlecht, Konferenzorganisation

Förderung: Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und DAAD

Art der Mitwirkung: Ergebnisbericht, Antragsstellung, Reisemittel DAAD

### **Unbedingte Gastfreundschaft? Eine deutsch-südafrikanische Begegnung**

10.2000 – 6.2003

*Institute for Social and Systematic Change, Port Elizabeth, Südafrika*

*Zentrum für Nord-Süd-Bildungskooperation, Universität Oldenburg*

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Nitsch

Zentrale Tätigkeit: qualitative Studie (Diplomarbeit), Koordination der Aufenthalte

Förderung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur und DAAD (Südafrika).

## Schriften

\* = referiert

### Monographien

2020 Christine Wimbauer und Mona Motakef: *Prekäre Arbeit, prekäre Liebe. Über Anerkennung und unsichere Lebensverhältnisse*. Frankfurt a.M./New York: Campus.

2017 Christine Wimbauer und Mona Motakef: *Das Paarinterview. Methodologie – Methode – Methodenpraxis*. Wiesbaden: Springer VS.

Besprechung: Diana Baumgarten (2018): *Ein Plädoyer für Paarinterviews*. In: *querelles.net* 19 (1), <https://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/1236>.

2015 Motakef, Mona: *Prekarisierung*. Reihe Studienbuch. Bielefeld: transcript.

Besprechungen: Alexandra Scheele (9.7.2015): *Portal für Politikwissenschaft*; Gerhard Jost (26.5.2015): *Socialnet*; Peter Bescherer (2015): *Das Argument* 314; Dieter Bach (20.8.2015): [www.lehrerbibliothek.de](http://www.lehrerbibliothek.de); Magdalena Freudenschuß (1/2016) *Femina Politica*, Martin Seeliger (11.10.2016), *Pop Zeitschrift*, <http://www.pop-zeitschrift.de/2016/10/11/prekarisierung-rezension-zu-zwei-buechern-von-oliver-marchart-und-mona-motakef-von-martin-seeliger-11-10-2016/>; Martin Spetsmann-Kunkel (17.10.2016): *Alles prekär? Eine Einführung in die soziologische Prekarisierungsforschung*, *Querelle.net* <https://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/1204/1333>.

2011 Motakef, Mona: *Körper Gabe. Ambivalente Ökonomien der Organspende*. Bielefeld: transcript.

Ausgezeichnet mit dem Nachwuchspreis der Sektion Soziologie des Körpers und des Sports der Deutschen Gesellschaft für Soziologie als beste Dissertation der Jahrgänge 2010 bis 2012. Besprechungen: Stefanie Duttweiler: *„Körper und Geschlecht“*, *Soziologische Revue* 36 (169-178), Katarina Greifeld (2012): *Anthropos: Internationale Zeitschrift für Völker- u. Sprachkunde* (107) 2, S. 648-649, *Impulse* 77 (2012). [www.schatten-blick.de](http://www.schatten-blick.de), 6 (2011)

2006 Motakef, Mona: *Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung: Exklusionsrisiken und Inklusionschancen*. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte.

2005 Motakef, Mona: *Unbedingte Gastfreundschaft?* Oldenburg: BIS.

### Herausgeberschaften (referiert \*)

2020\* Almut Peukert, Julia Teschlade, Mona Motakef, Christine Wimbauer und Elisabeth Holzleitner (Hg.): *Elternschaft und Familie/n jenseits von Heteronormativität und Zweigeschlechtlichkeit. Sonderband der Zeitschrift GENDER*. Opladen: Barbara Budrich, in Arbeit.

2013 Bosshard, Marco, Jan-Dirk Döhling und Mona Motakef et al. (Hg.): *Sehnsuchtsstädte. Auf der Suche nach lebenswerten urbanen Räumen*. Bielefeld: transcript.

Besprechungen: Thomas Feltes (2014): [http://www.polizei-newsletter.de/books\\_german.php](http://www.polizei-newsletter.de/books_german.php), Franziska Puhans-Schulz (2014): *Kulturpolitische Mitteilungen*, 144/1, Detlef Baum (13.2.2014), <http://www.socialnet.de/rezensionen/16156.php>, Dieter Bach (21.01.2014): [www.lehrer-bibliothek.de](http://www.lehrer-bibliothek.de), Berliner Zeitung (11./12.01.2014), Lennart Laberenz (24/2014) *WOZ*, Stadt und Raum, 4 (2014), Fraunhofer IRB, 6 (2014), Werner Gamerith (2014): *Geographische Zeitschrift*, 102/2.

2013\* Rusconi, Alessandra, Christine Wimbauer, Mona Motakef, Peter Berger und Beate Kortendiek (Hg.): *Sonderheft 2: Paare und Ungleichheit(en): Eine Verhältnisbestimmung. Gender: Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*.

### Artikel in Zeitschriften (referiert \*)

2020\* Peukert, Almut, Julia Teschlade, Mona Motakef und Christine Wimbauer: *„Richtige Mütter und Schattengestalten“: Zur reproduktionstechnologischen und alltagsweltlichen Herstellung von Elternschaft*. In: Almut Peukert, Julia Teschlade, Christine Wimbauer, Mona Motakef und Elisabeth Holzleitner (Hg.): *Elternschaft und Familie/n jenseits von Heteronormativität und Zweigeschlechtlichkeit. Sonderband der Zeitschrift GENDER*. Opladen: Barbara Budrich, i.E.

2019\* Motakef, Mona und Christine Wimbauer: *Prekarität im Lebenszusammenhang – eine um Anerkennung erweiterte Heuristik zur Erforschung prekärer Erwerbs- und Lebenslagen*. [126 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 20(3), Art. 34, <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-20.3.3222>.

- 2019\* Motakef, Mona: Zwischen Ressource und Belastung – Zur Bedeutung der Paarbeziehung bei prekär Beschäftigten. *Sozialer Sinn. Zeitschrift für hermeneutische Sozialforschung* 20, 59-84.
- 2019\* Motakef, Mona: Recognition and precarity of life arrangement. Towards an enlarged understanding of precarious working and living conditions. *Distinktion. Journal of Social Theory* 20 (1), 156-172.
- 2018\* Motakef, Mona, Christine Wimbauer und Julia Teschlade: Prekarisierung und der Verlust moderner (Geschlechter-)Gewissheiten. Prekarisierungstheoretische Überlegungen zu Diskursen gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung. *Soziale Welt* 1, 113-139.
- 2018\* Motakef, Mona, Julia Bringmann und Christine Wimbauer: Gerechtigkeitsvorstellungen im Lebenszusammenhang – Eine geschlechtersoziologische Perspektivenerweiterung am Beispiel von Für- und Selbstsorgearrangements prekär Beschäftigter. *Gender. Zeitschrift für Kultur, Gesellschaft und Geschlecht* 3, 101-117.
- 2018 Peukert, Almut, Mona Motakef, Julia Teschlade und Christine Wimbauer (2018): Soziale Elternschaft – ein konzeptionelles Stiefkind der Familiensoziologie. *Neue Zeitschrift für Familienrecht* 7, 322 - 326.
- 2017\* Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Das Paarinterview in der soziologischen Paarforschung. Method(olog)ische und forschungspraktische Überlegungen [87 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung* 18(2), Art. 4, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs170243>.
- 2013\* Motakef, Mona und Sabine Wöhlke: Ambivalente Praktiken der (Re-)Produktion. Fürsorge, Bioökonomie und Geschlecht in der Lebendorganspende. *Gender: Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft* (3), 94-113.
- 2012 Wimbauer, Christine, Julia Teschlade und Mona Motakef: Gleichheit oder Geschlechterkampf? Kommentar zu Wolfgang Streeck. *Westend* 9 (2), 180-193.
- 2010 Wimbauer, Christine, Anke Spura, Markus Gottwald, Mona Motakef und Katja Walther: Anerkennung (w), Anerkennung (m): Geschlechterungleichheit in Doppelkarrierepaaren. *WZB Mitteilungen* 129, 28-30.
- 2010 Motakef, Mona: Hey Big Spender! Organspende zwischen Biopolitik und Popkultur. *Kultur und Geschlecht* (6), 1-21.
- 2008 Motakef, Mona: Körper als Gabe? Die Konstruktion von Nieren im Diskurs der Organtransplantation. *Sonderband der Schriftenreihe des EKfG*, 130-145.
- 2008 Motakef, Mona: Das Menschenrecht auf Alphabetisierung in Deutschland. *Bildung und Erziehung* 61 (2), 187-203.
- 2007 Motakef, Mona: The Right to Literacy in Germany. *Convergence*, (3-4), 143-156.
- 2007\* Janshen, Doris, Mona Motakef und Kordula Merk: Soziomedizinische Genderforschung als eine Konvergenzzone zwischen den Disziplinen. *Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien* 25 (1), 83-98.
- 2007 Motakef, Mona: Das Recht auf Bildung als Recht auf Alphabetisierung. *ALFA-Forum: Zeitschrift für Alphabetisierung und Grundbildung* 65 (20), 8-13.
- 2006\* Motakef, Mona: Das Recht auf Bildung als Instrument zur Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit. *Zeitschrift für Internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 28 (4), 8-15.

#### **Buchbeiträge** (referiert \*)

- 2019 Motakef, Mona: Weibliche Armut in der Prekarisierungsforschung. In: Regina-Maria Dackweiler, Alexandra Rau und Reinhild Schäfer (Hg.): *Frauen & Armut: Feministische Perspektiven*. Opladen: Barbara Budrich, i.E.
- 2018 Wimbauer, Christine, Julia Teschlade, Almut Peukert und Mona Motakef: Paar- und Familienbilder der Mitte zwischen Persistenz und Wandel. Eine paar- und heteronormativitätskritische Perspektive. In: Nadine M. Schöneck und Sabine Ritter (Hg.): *Die Mitte als Kampfzone. Wertorientierungen und Abgrenzungspraktiken der Mittelschichten*. Bielefeld: transcript.125-142.



- 2018\* Wimbauer, Christine, Mona Motakef: Prekäre Beschäftigung – prekäre Nahbeziehungen – prekäre (Selbst-)Sorge? Ambivalenzen von Nicht/Anerkennung im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter. In: Mechthild Bereswill, Christine Burmeister und Claudia Equit (Hg.): *Bewältigung von Nicht-Anerkennung. Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit*. Weinheim: Beltz Juventa, 168-185.
- 2017\* Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Paare und Ungleichheiten als Gegenstand der Geschlechterforschung. In: Beate Kortendiek, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (Hg.): *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Wiesbaden: Springer VS. [https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-12500-4\\_62-1](https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-12500-4_62-1).
- 2017\* Motakef, Mona und Christine Wimbauer: Prekarisierung von Arbeit. Erweiterte Perspektiven der Geschlechterforschung. Beate Kortendiek, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (Hg.): *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Wiesbaden: Springer VS. [https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-12500-4\\_50-1](https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-12500-4_50-1).
- 2017 Wimbauer, Christine, Mona Motakef und Julia Teschlade: Prekäre Selbstverständlichkeiten. Neun Prekarisierungstheoretische Überlegungen zu Diskursen gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung. In: Sabine Hark und Paula-Irene Villa (Hg.): *(Anti-)Genderismus. Sexualität und Geschlecht als Schauplätze aktueller politischer Auseinandersetzungen*. Bielefeld: transcript (2. Auflage), 41-57.
- 2016 Motakef, Mona: (Un-)Möglichkeiten der Gabe in der Organspende. Überlegungen zum Begriff der Transmortalität. In: Hubert Knoblauch, Antje Kahl und Tina Weber (Hg.): *Transmortalität*. Weinheim: Beltz Juventa, 49-65.
- 2013\* Wöhlke, Sabine und Mona Motakef: Selbstbestimmung und Familie in der Lebendorganspende. In: Claudia Wiesemann und Alfred Simon (Hg.): *Patientenautonomie*. Münster: mentis, 396-410.
- 2010 Motakef, Mona: „Give Life, Donate Organs!“ Available Bodies as Self-Government. In: Andrea D. Bührmann und Stefanie Ernst (Hg.): *Care or Control of the Self*. Norbert Elias, Michel Foucault and the Subject in the 21<sup>st</sup> Century. Cambridge: Cambridge Scholars Publisher, 189-207.
- 2010 Motakef, Mona: „Gabe, Clubgut oder Ware?“ Von der Unsicherheit im Körperinneren im Diskurs des Organspende. In: Hans Georg Soeffner (Hg.): *Unsichere Zeiten. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (CD ROM), 1-13.
- 2010 Lengersdorf, Diana und Mona Motakef: Das praktische Wissen des unternehmerischen Selbst: Zwischen körperlicher Fertigkeit und praktizierter Männlichkeit. In: Angelika Wetterer (Hg.): *Körper Wissen Geschlecht. Geschlechterwissen und soziale Praktiken II*. Königstein: Ulrike Helmer, 79-94.
- 2009 Motakef, Mona: Schlechte Noten – weniger Teilhabe? Bildungsbeteiligung von Jungen aus einer menschenrechtsbasierten Perspektive. In: Detlev Pech (Hg.): *Jungen und Jungenarbeit – eine Bestandsaufnahme des Forschungs- und Diskussionsstandes*. Baltmannsweiler: Schneider, 189-206.
- 2009 Lohrenscheit, Claudia und Mona Motakef: Bildung als universelles Menschenrecht - Grundlagen und Forderungen. In: Lothar Krappmann, Andreas Lob-Hüdepohl, Axel Bohmeyer et al. (Hg.): *Ein Menschenrecht! Bildung für junge Flüchtlinge*. Bielefeld: Bertelsmann, 133-145.
- 2009 Motakef, Mona: Menschenrechtsbasierte Kritik an Rassismus und Mehrfachdiskriminierung: Das Menschenrecht auf Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. In: Rudolf Leiprecht und Wiebke Scharathow (Hg.): *Rassismuskritik: Rassismuskritische Bildungsarbeit*. Bd. 2. Schwalbach: Wochenschau, 79-96.
- 2009 Fürstenberg, Stephan und Mona Motakef: Verzehrungen eines Gastmahls: Die Figur der/s Gastgeberin/-s in partizipatorischen Kunstprojekten. In: Manfred Blohm, Sara Burkhardt und Christine Heil (Hg.): *„Tatort Küche“. Kunst, Kulturvermittlung, Museum: Die Küche als Lebens- und Erfahrungsort*. Flensburg: Flensburg University Press, 135-142.

- 2008 Motakef, Mona: Gibt es ein Recht auf frühe Bildung? In: Petra Klug und Romy Stührmeier (Hg.): *Chancen ermöglichen - Bildung stärken*. Gütersloh: Bertelsmann, 12-20.
- 2008 Motakef, Mona: Strukturelle Diskriminierung an Regelschulen? In: Antidiskriminierungsbüro Sachsen (Hg.): *Chancengleichheit im sächsischen Bildungssystem: Dokumentation der Tagung*. Leipzig: Antidiskriminierungsbüro Sachsen, 32-39.
- 2007 Motakef, Mona: Bildungsbenachteiligung bei Migrantenkindern. In: Deutsches Kinderhilfswerk (Hg.): *Deutscher Kinderreport 2007*. München: kopaed, 161-173.
- 2007 Motakef, Mona: Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung: Inklusionschancen und Exklusionsrisiken im deutschen Bildungssystem. In: Marianne Heimbach-Steins, Gerhard Kruip und Axel Bernd Kunze (Hg.): *Das Menschenrecht auf Bildung und seine Umsetzung in Deutschland* (Forum Bildungsethik, 1), Bielefeld: Bertelsmann, 97-115.
- 2005 Bokemeyer, Lisa, Nicole Hummel und Mona Motakef: Die Möglichkeit im Unmöglichen: Gewalt und Dekonstruktion im Anschluss an Jacques Derrida. In: Gruppe Dispositiv (Hg.): *Verhandlungen mit der Gegenwart: Macht Herrschaft Gewalt*. Hamburg: LIT, 79-91.
- 2004 Motakef, Mona: Das Recht auf Bildung. In: Evangelische Akademie Hofgeismar, Forums Menschenrechte (Hg.): *Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Menschenrechte in Politik und Recht*. Hofgeismar: Evangelische Akademie, 49-53.

### Wörter- und Handbucheinträge

- 2018\* Christine Wimbauer und Mona Motakef: Paare / Paarbeziehung. *Gender Glossar* (6 Absätze) <http://gender-glossar.de>,
- 2017 Christine Wimbauer und Mona Motakef: Paarinterviews im interpretativen Paradigma. *QUASUS. Qualitatives Methodenportal zur Qualitativen Sozial-, Unterrichts- und Schulforschung*. <https://quasussite.wordpress.com/paarinterviews-im-interpretativen-paradigma>.
- 2016 Motakef, Mona: Diskursanalytische Verfahren. In: Robert Gugutzer, Gabriele Klein und Michael Meuser (Hg.): *Handbuch Körpersoziologie. Forschungsfelder und Methoden*. Wiesbaden: Springer VS, 443-456.
- 2014\* Motakef, Mona: Biomacht (55-56),  
Biopolitik (56-57),  
Disziplinartechnologie (127),  
Körper (232-233),  
Spur (382),  
Subjektposition (394-395),  
Supplement (395).

In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff, Johannes Angermüller (Hg.): *DiskursNetz: Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung*. Berlin: Suhrkamp.

### Rezensionen und Konferenzberichte

- 2016\* Mona Motakef und Christine Wimbauer: Cornelia Koppetsch, Sarah Speck (2015): Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Berlin: Suhrkamp Verlag. In: *querelles-net* 2 (2016), <https://www.querelles-net.de/index.php/qn/-author/proofGalley/-11-99/1314>.
- 2014 Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Tomke König (2012): Familie heißt Arbeit teilen. Transformationen der symbolischen Geschlechterordnung. *Soziologische Revue* (1), 84-86.
- 2010 Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Ute Luise Fischer (2009): Anerkennung, Integration und Geschlecht. Bielefeld: transcript. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 62 (1), 168-170.
- 2009 Motakef, Mona: Christina von Braun, Bettina Mathes (2007): Verschleierte Wirklichkeit. *Berlin: Aufbau*. In: *Netzwerk Frauenforschung NRW* 24 (2008), 77-78.

- 2008 Motakef, Mona: Sonja Eismann (Hg.) (2007): Hot Topics: Popfeminismus heute. Mainz: Ventil Verlag. In: *Netzwerk Frauenforschung NRW* 23 (2008), 75-76.
- 2008 Motakef, Mona: Aktionsrat Bildung (2007): Bildungsgerechtigkeit: Jahresgutachten 2007. „Buch in der Diskussion: Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit“, *Report: Zeitschrift für Weiterbildung*, 3 (2007), 78-79.
- 2003 Motakef, Mona und Ulrike Lingen-Ali (2003): Konferenzbericht: „Negotiating Power, Contesting Violence, and Assessing Perspectives for transcultural Approaches: Gender and Nation State in Muslim Societies“. In: *Feministische Studien* 21 (2): 319-323.

### Vorträge

#### Konferenzen (eingeladen\*, referiert\*\*)

- 2019\*\* (mit Christine Wimbauer): „Prekäre Anerkennung, prekäre (Arbeitsmarkt-)Individualisierung? Nicht-/Anerkennung im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag auf der Herbsttagung der DGS Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse, im Gedenken an Peter A. Berger „Soziale Ungleichheit, Individualisierung, Lebenslauf“. 24.10.2019, Universität Rostock.
- 2019\*\* (mit Christine Wimbauer): „Prekäre Arbeit – prekäre Anerkennung – prekäres Liebes/Leben“, Vortrag auf der zweiten Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) „Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“ in Kooperation mit der DFG-Kollegforscher\_innengruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung“, 25.9.2019, Universität Jena
- 2019\*\* (mit Julia Teschlade, Almut Peukert, Christine Wimbauer): „Who is a ‘real mother’? Using reproductive technologies in the queer struggle for visibility and recognition“, Talk at the Conference “Making families through assisted reproductive technologies“, 11.9.2019, Federal Institute of Population Research Wiesbaden.
- 2019\* „Prekäre Arbeit – prekäre Liebe?“ Maria-Weber-Vorlesung im Rahmen des Maria-Weber-Grants, 26.6.2019, Humboldt-Universität zu Berlin (verschoben auf den 13.11.2019).
- 2019\*\* (mit Julia Teschlade, Almut Peukert, Christine Wimbauer): „‘Real’ and ‘other’ mothers: Using reproductive technologies in the queer struggle for visibility and recognition“, Talk at the European Sociological Association Sexuality RN 23, Midterm Conference *Sociological explorations of sexuality in Europe: bodies, practices, and resistance in troubled times*, 14.-15.2.2019, Jagiellonian University Krakau, Polen.
- 2018\*\* (mit Christine Wimbauer): „Das Paarinterview. Method(olog)ische und forschungspraktische Überlegungen am Beispiel prekär beschäftigter Paare“, Vortrag in der Ad-Hoc-Gruppe Lebenszusammenhänge und Ungleichheiten erforschen – Methode und Praxis von Paar-, Familien- und Haushaltsinterviews auf dem 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „Komplexe Dynamiken“, 26.9.2018, Universität Göttingen.
- 2018\*\* (mit Christine Wimbauer): “Gendered d/evaluations of economic resources. A microsociological perspective on couples in precarious employment conditions“. Inequality within Couples: On the Origin and Relevance of the Intra-Household Distribution of Economic Resources, Emmy Noether Research Group MyWealth, 1.10.2018, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2018\* „Hermeneutical Empirical Analysis from a Sociological Perspective“, Vortrag auf dem Workshop *Cultural and ethical studies of biomedicine*, 30.1.2018, Universität Göttingen.
- 2017\* (mit Julia Teschlade und Christine Wimbauer): „Im Gender-Wahn? Diskurse gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung prekarisierungstheoretisch gedeutet“, Vortrag auf dem Workshop ‚Das wird man ja wohl noch sagen dürfen‘ Zum Stand der Anti-Political Correctness Bewegung. Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZTG), 7.12.2017, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2017\* „Prekarität im Lebenszusammenhang. Ein anerkennungstheoretisches Konzept zur Erforschung von unsicheren Arbeits- und Lebensverhältnissen“, Vortrag im Workshop *Gesundheitliche Ungleichheit und Sozialstruktur – in welcher Gesellschaft*

- leben wir?'. Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln.* Gemeinsame Jahrestagung der DGEpi, DGMS und DGSMP, 6.9.2017, Universität Lübeck.
- 2017\*\* (mit Christine Wimbauer und Almut Peukert): „Ambivalent Recognition Order. Doing recognition and doing family beyond the heterosexual nuclear family“, Vortrag auf dem *Humboldt-Princeton Strategic Partnership Grant Symposium Gender Sexuality, Queer and Trans Studies write back*, 15.6.2017, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2017\* (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag im Kolloquium *Familie Sozialisation, Geschlechterverhältnisse* am Institut für Sozialforschung, 9.5.2017, Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- 2017\* (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? Arbeit und Liebe im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag auf der Konferenz *Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung auf interdisziplinärer Perspektive*, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der DGS, ISW und ZTG, 2.3.2017, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2016\* (mit Christine Wimbauer): „Was ist und wird für wen prekär? Vier Thesen für ein erweitertes Verständnis von Prekarisierung und Prekarität“, Eröffnungsvortrag auf dem Doktorand\_innen-Workshop *Prekarisierung, Arbeit & Geschlecht*. IGK ‚Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“ (re:work), 24.11.2016, Käte Hamburger Kolleg an der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2016\*\* (mit Christine Wimbauer): „Prekäre Anerkennung? Nicht-/Anerkennung im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag auf der Sitzung der Sektion *Soziale Probleme und soziale Kontrolle Bewältigung von Nichtanerkennung - Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit* auf dem auf dem 38. Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie, 28.9.2016, Universität Bamberg.
- 2016\*\* (mit Christine Wimbauer und Almut Peukert): „Verque(e)re Anerkennungsordnung? Doing reproduction und doing family jenseits der heterosexuellen ‚Normalfamilie‘“, Vortrag in der Ad-Hoc-Gruppe *Familie(n) jenseits der heterosexuellen ‚Normalfamilie‘ – Heteronormativitäts- und parkritische Perspektiven*, (Leitung Christine Wimbauer, Julia Teschlade und Mona Motakef) auf dem auf dem 38. Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie, 29.9.2016, Universität Bamberg.
- 2016\*\* (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „Im Gender Wahn. Diskurse gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung im Spannungsfeld von Prekarisierung, Materialisierung und Geschlecht“, Vortrag auf der 6. Jahrestagung des Fachgesellschaft Geschlechterstudien *Materialitäten*, 12.2.2016, HU zu Berlin.
- 2015\* „Zur sozialen Konstruktion von Paar-Wirklichkeiten. Soziologische Perspektiven auf eine wenig erforschte, doch vielfach gelebte Beziehungsform“, Vortrag auf dem Workshop *Paare. Zur Performativität von Beziehungen in den darstellenden und bildenden Künsten*, 20.11.2016, FU Berlin.
- 2015\* „Hey, Big Spender!“ Interpellations in Organ Transplantation Campaigns with Butler and Althusser“, Vortrag auf dem Workshop *Methodological and Ethical Perspectives of Visual Health Communication*, 7.10.2015, Universität Göttingen.
- 2015\* „Was ist Prekarisierung?“, Vortrag in der Vorlesung *Sozialer Wandel* von Jun.-Prof Diana Lengersdorf, 22.6.2015, Universität zu Köln.
- 2014\*\* (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag auf der Konferenz *Beschäftigungsqualität im beruflichen, familiären und betrieblichen Kontext*. 21.11.2014, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg.
- 2014\* (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang (prekär) Beschäftigter“. Vortrag im Kolloquium des Instituts für Soziologie, 19.11.2014, Universität Darmstadt.
- 2014\* (mit Christine Wimbauer, Ellen Ronnsiek und Almut Peukert): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang (prekär) Beschäftigter“, Vortrag im Kolloquium des Instituts für Soziologie, 5.11.2014, Universität Tübingen.

- 2014\*\* (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „Das Phänomen des Antigenderismus prekarisierungstheoretisch betrachtet. Neun Thesen“. Vortrag in der Ad-Hoc Gruppe *Genderismus – Der Umbau der Gesellschaft* (Leitung Paula-Irene Villa und Sabine Hark) auf dem 37. Kongress der DGS, 9.10.2014, Universität Trier.
- 2014\*\* (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag in der Ad-Hoc Gruppe *Prekarisierung als Krisendiagnostik – Potenziale, Grenzen und Herausforderungen der aktuellen Prekarisierungsdebatte* (Leitung Christine Wimbauer und Mona Motakef) auf dem 37. Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie, 8.10.2014, Universität Trier.
- 2014\* „Über die (Un-)Möglichkeiten der Gabe in der Organspende. Überlegungen zum Begriff der Transmortalität“, Vortrag auf dem Rundgespräch *Transmortalität*, 12.3.2014, TU Berlin.
- 2014\* „Ambivalente Praxen der (Re-)Produktion: Überlegungen zu einer Theoretisierung der Geschlechterunterschiede in der Lebendorganspende“, Vortrag auf dem Workshop *‚Frauen geben, Männer nehmen?‘ Genderaspekte in der Organtransplantation*, 31.1.2014, Universität Erlangen-Nürnberg.
- 2013\*\* (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „‘Queering the family!’ – Eine heteronormativitäts- und paarkritische Perspektive auf Reproduktion“, Vortrag auf der Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW *Zukunftsfragen und Genderforschung – Ein interdisziplinärer Forschungsdialog*, 8.11.2013, Folkwang Universität der Künste Essen.
- 2013\* „‘Hey, Big Spender!’ Organspende zwischen Biopolitik und Popkultur“, Vortrag auf dem Workshop *Hirntod – der neue Tod bei lebendigem Leib*, 19.10.2013, Dompfarrsaal Frankfurt.
- 2013\* „Frauenkörper als Gabe und Ware“, Vortrag auf der 20. Jahrestagung des Arbeitskreises Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft *Grenzüberschreitung – Frauengesundheit in einer globalisierten Welt*, 2.11.2013, Bildungszentrum Clara Sahlberg Berlin.
- 2013\* „Thesen zur Organspende im Spannungsfeld von Biopolitik und Bioökonomie“, Vortrag im Seminar *Die Machtverhältnisse durchziehen das Körperinnere* (Foucault) von Prof. Dr. Paula-Irene Villa, 23.1.2013, LMU München.
- 2012\* „Hey, Big Spender! Aufklärung über Organspende am Beispiel der Superhelden-Kampagne“, Vortrag in der Lehrveranstaltung *Diskursanalysen in der Organspende* von Prof. Dr. Katharina Liebsch, 9.1.2012, Bundeswehr Universität Hamburg.
- 2011\*\* (mit Christine Wimbauer, Markus Gottwald und Anke Spura): „Zwischen Anerkennung und Liebe: Anerkennung und Ungleichheit in Doppelkarrierepaaren“, Vortrag auf der Tagung der Sektion ‚Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse‘ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie *Paare und Ungleichheit(en) – eine Verhältnisbestimmung*, 28.10.2011, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.
- 2011\*\* „Sei ein Supermann und spende! Biopolitische Anrufungen in der Organspende!“, Vortrag auf dem Panel *Unterhaltung* des Dreiländerkongresses des DGS, ÖGS, und SGS, 29.9.2011, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck/Österreich.
- 2011\*\* (mit Sabine Wöhlke): „Selbstbestimmung und Familie am Beispiel der Lebendorganspende“, Vortrag auf der Jahrestagung der Akademie für Ethik in der Medizin. *Die Selbstbestimmung des Patienten und die Medizin der Zukunft*. 29.9.2011, Universität Göttingen.
- 2011\* (mit Sabine Wöhlke): „‘Giving the Gift of Life’: Geschlechterordnungen in der Lebendorganspende“, Vortrag auf dem Deutschen Ärztinnentag, 32. Wissenschaftliche Tagung, 25.9.2011, Wuppertal.
- 2011\* (mit Christine Wimbauer, Markus Gottwald und Anke Spura): „Karriere ja, aber nicht im jeden Preis? Doppelkarriere-Paare, Arbeitsorganisationen, Sozialstaat“, Vortrag auf dem Institutskolloquium des Instituts für Soziologie der Universität Duisburg-Essen, 22.6.2011, Duisburg.
- 2011\*\* „Wer gibt? Eine geschlechtersoziologische und postkoloniale Revision zur Organspendebereitschaft“, Vortrag auf der Tagung *Postkoloniale*

- Gesellschaftswissenschaften. Eine Zwischenbilanz*, 18.6.2011, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2011\* „Körper Gabe. Ambivalente Ökonomien der Organspende“, Institutskolloquium des Instituts für Soziologie der Universität Duisburg-Essen, 11.5.2011, Duisburg.
- 2010\*\* „Der Diskurs des Organmangels als Ort biopolitischen Regierens“, Vortrag auf dem 35. Jubiläumskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie *Transnationale Vergesellschaftung*, 13.10.2010, Universität Frankfurt.
- 2010\*\* „Zu den Kritikbegriffen bioethischer und biopolitischer Ansätze am Beispiel des Diskurses des Organmangels“, Vortrag auf der Konferenz *Diskursanalyse und Kritik*, 22.-24.7.2010, Universität Wien/Österreich.
- 2010\*\* „The Giving Sex: Gender Orders in Organ Donation in the Context of Organ Shortage“, Vortrag auf der 4<sup>th</sup> Christina Conference on Gender Studies *Gender, Nature and Culture*, 20.-22.5.2010, Universität Helsinki/Finnland.
- 2010\*\* „Zu wenige Organe: Der Diskurs des Organmangels als Ort biopolitischen Regierens“, Vortrag auf der Tagung *Gender, Epistemology, Life Sciences and Biopolitics* des Lehrstuhls Gender Studies, 30.-31.1.2010, Universität Bochum.
- 2009\*\* „Performing the Enterprising Self? Cultural Hegemony in Times of Uncertainty?“, 9<sup>th</sup> European Sociological Association Conference (ES), 2.-5.09.2009, Universität Lissabon/Portugal.
- 2009\* „Introducing the Right to Education as an Empowerment Right“, Introducing Lecture auf der International Student Week Ilmenau (ISWI) *Right Now*, 8.5.2009, Technische Universität Ilmenau.
- 2009\*\* „Vom Spender zum Clubmitglied? Die Produktion ‚veräußerbarer Subjekte im Diskurs des Organmangel‘“, Vortrag auf dem 12. Treffen des *Netzwerks Gesundheit und Kultur in der volkskundlichen Forschung*, 18.-20.3.2009, Frankenwarte Würzburg.
- 2008\* „Das Menschenrecht auf Alphabetisierung“, Vortrag auf der 6. Fachtagung *Alphabetisierung des Bundesverbandes für Alphabetisierung und Grundbildung e.V.*, 31.10.2008, Leipzig.
- 2008\*\* „Von der Gabe zum Clubgut: Nieren in der Gouvernamentalität der Organtransplantation“, Vortrag auf dem Treffen der Sektion Soziologie des Körpers und des Sports auf dem 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 8.10.2008, Universität Jena.
- 2008\*\* „Human Body Parts as Gifts“, Presentation on the Conference *Care or Control of the Self*, University of Hamburg, 4.7.2008, Universität Hamburg.
- 2008 „Das Menschenrecht auf Bildung für Menschen für Migrationsgeschichte“, Vortragsreihe *Menschenrechtliche Integrationspolitik*, 20.5.2008, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin.
- 2008\* „Compass: Training for Trainers-Programme on Human Rights Education“, Presentation at the *UNESCO Regional Conference in Support of Global Literacy: Addressing Literacy Challenges in Europe with a Sub-Regional Focus*, 15.5.2008, Baku/Azerbaidjan.
- 2007\* „Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung“, Vortrag auf der Sitzung des Beirats des DFG-Projekts *Das Menschenrecht auf Bildung: Anthropologisch-ethische Grundlegung und Kriterien der politischen Umsetzung*, 22.6.2007, Forschungsinstitut Philosophie, Hannover.
- 2007\* „Strukturelle Diskriminierung durch das Selektionsprinzip an Regelschulen?“, Vortrag auf der vom Antidiskriminierungsbüro Sachsen und der Heinrich-Böll-Stiftung organisierten Tagung *Chancengleichheit für alle im sächsischen Bildungssystem - Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) im Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle als tatsächliche Chance?*, 11.06.2007, Deutsches Hygiene Museum, Dresden.
- 2007\* „Introducing the right to education as an empowerment right“, Introducing Lecture auf der International Student Week Ilmenau (ISWI) *Time to Think*, 4.6.2007, Technische Universität Ilmenau.

- 2007\* „Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung“, Vortrag auf einem Hearing zum *Menschenrecht auf Bildung – Anspruch oder Wirklichkeit?* SPD, 1.6.2007, Willy-Brandt-Haus, Berlin.
- 2006\* „Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung“, Vortrag auf dem Fachgespräch zur Präsentation der gleichnamigen Studie, 15.5.2006, Haus der Bundespressekonferenz, Berlin.
- 2005\* „Ver-Abschiedung als Spur“ (zusammen mit Nicole Hummel), Vortrag auf der Verabschiedungsfeier von Prof. Dr. Ilse Dröge Modelmog, 29.5.2005, Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg.
- 2004\* „Das Recht auf Bildung“, Vortrag auf der Tagung *Vom Stiefkind zum Hoffnungsträger: Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Menschenrechte in Politik und Recht*, 25.-26.11.2004, Evangelischen Akademie Hofgeismar.

### Mitgliedschaften

- 2019 Mitglied im Beirat von *Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*
- April 2015 Mitglied im Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZTG), HU zu Berlin
- Mai 2014 Mitglied im Zentrum für Gender und Diversity (ZGD), Universität Tübingen
- April 2014 Assoziiertes Mitglied im Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG) der Universität Duisburg-Essen
- 2015– Mitglied im Netzwerk efas – economics, feminism and science
- 2011– Mitglied in der Fachgesellschaft Gender
- 2011-2013 Mitglied in der zweiten *Global Young Faculty*, Mercator Stiftung
- 2011-2014 Mitglied im Zentrum für Lehrerbildung, Universität Duisburg-Essen
- 2011-2012 Teilnehmerin am hochschulübergreifenden ProFiL-Programm zur Führungskräfteentwicklung in der Wissenschaft der TU Berlin, der HU zu Berlin, der FU Berlin und der Universität Potsdam
- 2005-2009 Mitglied im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
- 2011-2014 Mitglied im Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
- 2005-2014 Mitglied im DiskursNetz (ehemals DFG MeMeDa)
- 2009-2013 Mitglied im DiskursNetz (ehemals DFG MeMeDa)
- 2009-2012 Mitglied der European Platform „Ethical, Legal and Psychosocial Aspects of Organ Transplantation“
- 1999-2003 Studentisches Mitglied im Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Oldenburg
- 2008 – Mitglied der European Sociological Association (ESA)
- 2006 – Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- 2013 – Sektion Frauen- und Geschlechterforschung (DGS)
- 2010 – Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse (DGS)
- 2010 – Sektion Soziologie der Körper und des Sports (DGS)

Berlin, der 13. November 2019

M. Motakef